

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313
Fax: (0221) 221-96400
E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 27.06.2008

Niederschrift

über die **31. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 19.06.2008, 17:00 Uhr bis 20:50 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Lierenfeld, Hans-Heinrich CDU

Bezirksvertreter/innen

Fahnenstich, Günther	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Lierenfeld-Welter, Lidwina-Maria	CDU
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	CDU
Becker, Alfred	SPD
Gökpinar, Inan	SPD
Heinrich, Liselotte	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Hillgruber, Dieter	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hamm, Johannes-Werner	CDU
Hoffmann, Alfred	CDU
Holländer, Hildburg	CDU
Paffen, Dagmar	SPD

Verwaltung

Engels, Heinz
Flucht, Armin
Kahlen, Guido Stadtdirektor
Petry, Hans-Jürgen
Simon, Jörg
Tkotz, Georg

Wieser, Klaus-Peter

Seniorenvertreter/in

Ottenberg, Friedhelm

Schriftführer/in

Büscher-Kallen, Anja

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Heuer, Ulrike	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld eröffnet die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Herrn Plum und Frau Heinrich nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Kerpen, Frau Reichwald und Herrn Birkholz zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Kircher beantragt die TOP's 7.1.11, 7.1.12 und 8.1.4 in die nächste Sitzung zu vertagen und die die TOP's 8.2.1 und 8.2.2 vorzuziehen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS

- 2.1 Eingabe gegen illegale Müllablagerungen in den Waldrandgebieten am Fühlinger See (Az.: 02-1600-20/08)
1667/2008
- 2.2 Eingabe gegen die zunehmende Verschmutzung im Stadtbezirk Chorweiler (Az.: 02-1600-18/08)
1787/2008

- 2.3 Einbruchssicherungsmaßnahmen in der städtischen Kindertageseinrichtung Langenbergstraße 142 in Köln-Blumenberg (Az.: 02-1600-26/08)
1920/2008
- 2.4 Eingabe für den Bau eines Radweges entlang der L 43 zwischen Roggen-
dorf/Thenhoven und Fühlingen (Az.: 02-1600-28/08)
1962/2008
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs.
1 HS**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällun-
gen
1855/2008
 - 7.1.2 Zusammenarbeit von Fachämtern und Spielplatzpaten
2018/2008
 - 7.1.3 Anfrage zur Verkehrssicherheit auf dem Blumenbergsweg (L 43)
2042/2008
 - 7.1.4 Hochwasserschutz in Worringen
2094/2008
 - 7.1.5 Demnächst erstklassige Stadtbusse für schwerbehinderte alte Men-
schen, gehbehinderte Menschen und Kinder
4838/2007
 - 7.1.6 Mitgliederzahlen der Stadtteilbibliothek Chorweiler
2421/2008

- 7.1.7 Sanierung des Flachdaches über dem Bereich Ausgang City - Center Richtung Londoner Platz bzw. Busbahnhof und S - Bahn / U 15
2549/2008
- 7.1.8 Dauerparkende Anhänger und PKW auf dem Feldkasseler Weg in 50769 Köln-Rheinkassel, in Höhe der Einmündung Kolmarer Straße
2589/2008
- 7.1.9 Kohlenmonoxidleitungen Fa. INEOS/Bayer Werk Dormagen
2173/2008
- 7.1.10 Sperrung des Ebertplatzes 2008
2710/2008
- 7.1.11 Müllsituation in den Hochhäusern am Liverpooler Platz / Hausmüllentsorgung in den Häusern Liverpooler Platz 1-3
2752/2008
- 7.1.12 Anfrage zur Gewässeruntersuchung am Escher und am Fühlinger See
2761/2008
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1. Alarmierungen, Information- und Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1271/2008
 - 7.2.2. Anfrage zu Maßnahmen im Jugendbereich
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/1292/2008
 - 7.2.3. Besetzung von Schulleiterstellen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1311/2008
 - 7.2.4. Anfrage zum Spielplatz Hartenfelsweg
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/1336/2008
 - 7.2.5. Anfrage zur Heizung in der Kindertagesstätte Hartenfelsweg 12

Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/1337/2008

- 7.2.6. Angriffe eines Mäusebussards auf Personen am Further Weg in Worringen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1338/2008

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

- 8.1.1 Reinigung und regelmäßige Entsorgung der überfüllten Abfallkörbe am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
1944/2008
- 8.1.2 Ordnungsgemäße, der Verkehrssicherheit entsprechende Fertigstellung der Abschlussarbeiten des Deichbaues im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln
2093/2008
- 8.1.3 Beleuchtung Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Willi-Suth-Allee Richtung Busbahnhof
2343/2008
- 8.1.4 Wochenmarkt im Stadtbezirk Chorweiler, Liverpooler Platz
2218/2008

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 8.2.1. Abwahl des Bezirksbürgermeisters
Gemeinsamer Antrag
AN/1061/2008
- 8.2.2. Wahl des Bezirksbürgermeisters; Wahl der ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/1173/2008
- 8.2.3. Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel

Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1364/2008

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1. Abfallbehälter im Seeberg-Park
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0817/2008

8.3.2. Überprüfung und Neuprogrammierung der Ampelschaltung Edsel Ford Str.- Oranjehof Str. - Einfahrt Ford Entwicklungszentrum
Prüfantrag der CDU-Fraktion
AN/1247/2008

8.3.3. Barrierefreiheit - Bordsteinabsenkung
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1248/2008

8.3.4. Signalanlagen Neusser Landstr. Kreuzung Asternweg / Akeleiweg
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1270/2008

8.3.5. Mögliche Verschlechterung der Parksituation im Bereich des Wendehammers Riphannstrasse, Seeberg
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion
AN/1335/2008

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

9.1.1 Widmung eines Teilstücks der Forststraße ("Waldweg")
2165/2008

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

- 9.2.1 Hauptschulsituation in Pesch und Heimersdorf
- Auflösung der GHS Schulstraße 16-18 (Pesch) zum 31.07.2011
- Erweiterung der GHS Volkhovener Weg 140 (Heimersdorf) von 3 auf 4
Züge ab 01.08.2008
1209/2008
- 9.2.2 6. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von
Verkaufsstellen in den Stadtteilen Deutz, Severinsviertel, Weiß, Sülz/
Klettenberg, Nippes, Worringen, Porz- Eil, Poll, Brück, Dellbrück, Mül-
heim
2026/2008
- 9.2.3 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9
0786/2008
- 9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorha-
benbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Thujaweg in Köln-Volkhoven/Weiler
1718/2008
- 9.2.5 15 Minuten kostenfreies Parken
3155/2006
- 9.2.6 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2008
0705/2008
- 9.2.7 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
1766/2008
- 9.2.8 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See/Escher See
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

- 10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2007
- 10.2.4 Wegekrenz -Alte Römerstr./Mennweg-
2283/2008
- 10.2.5 DFB-Projekt "1.000 Mini-Spielfelder"
2358/2008
- 10.2.6 Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf Köln - Chorweiler - S-Bahnstation Chorweiler Nord
2191/2008
- 10.2.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
2577/2008
- 10.2.8 Aktueller Sachstand zum Betrieb des Badestrandes Escher See
2762/2008

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Fühlinger See
2477/2008
 - 11.1.2 Vermüllung u. gesundheitsgefährdende Mengen v. Hundekot in Köln-Merkenich, im Bereich Fährgasse, Rheindamm, Kinderspielplatz Rheindamm u. (Hundekot) auf der Landseite des Deichs links von der Fährgasse
2365/2008
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Straße "Am Schmalen Damm" in Köln-Worringen
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Fahnenstich
 - 11.2.2 Kreuzung Donatusstraße / Gewerbegebiet Pesch
Gemeinsame mündliche Anfrage der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS

2.1 Eingabe gegen illegale Müllablagerungen in den Waldrandgebieten am Fühlinger See (Az.: 02-1600-20/08) 1667/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung, in nächster Zeit nochmals die von der Antragstellerin gemeldeten „vermüllten“ Stellen zu kontrollieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.2 Eingabe gegen die zunehmende Verschmutzung im Stadtbezirk Chorweiler (Az.: 02-1600-18/08) 1787/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler dankt dem Antragsteller für seine Eingabe und bittet die Verwaltung, die von ihm genannten Bereiche insbesondere in nächster Zeit besonders hinsichtlich Verschmutzungen zu kontrollieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.3 Einbruchssicherungsmaßnahmen in der städtischen Kindertageseinrichtung Langenbergstraße 142 in Köln-Blumenberg (Az.: 02-1600-26/08) 1920/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler begrüßt den Vorschlag der Verwaltung zu prüfen, ob der Einbau einer Alarmanlage sinnvoll und wirtschaftlich ist. Der Antragsteller und die Bezirksvertretung Chorweiler sollen über das Ergebnis der Prüfung informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**2.4 Eingabe für den Bau eines Radweges entlang der L 43 zwischen Roggen-
dorf/Thenhoven und Fühlingen (Az.: 02-1600-28/08)
1962/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler begrüßt das geplante Treffen aller Beteiligten und bittet die Verwaltung, nach Möglichkeiten zu suchen und die Bezirksvertretung zu informieren, wie auf dem Blumenbergsweg die Situation für Radfahrerinnen und Radfahrer durch Eigenleistungen der Stadt Köln kurzfristig verbessert werden kann.

Dem Antragsteller wird empfohlen, sich mit seinem Anliegen an den Petitionsausschuss des Landtages NRW zu wenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen

1855/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.2 Zusammenarbeit von Fachämtern und Spielplatzpaten
2018/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.3 Anfrage zur Verkehrssicherheit auf dem Blumenbergsweg (L 43)
2042/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.4 Hochwasserschutz in Worringen
2094/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.5 Demnächst erstklassige Stadtbusse für schwerbehinderte alte Menschen,
gehbehinderte Menschen und Kinder
4838/2007**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.6 Mitgliederzahlen der Stadtteilbibliothek Chorweiler
2421/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.7 Sanierung des Flachdaches über dem Bereich Ausgang City - Center Richtung Londoner Platz bzw. Busbahnhof und S - Bahn / U 15
2549/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.8 Dauerparkende Anhänger und PKW auf dem Feldkasseler Weg in 50769 Köln-Rheinkassel, in Höhe der Einmündung Kolmarer Straße
2589/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.9 Kohlenmonoxidleitungen Fa. INEOS/Bayer Werk Dormagen
2173/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.10 Sperrung des Ebertplatzes 2008
2710/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.11 Müllsituation in den Hochhäusern am Liverpooler Platz / Hausmüllentsorgung in den Häusern Liverpooler Platz 1-3
2752/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.1.12 Anfrage zur Gewässeruntersuchung am Escher und am Fühlinger See
2761/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Alarmierungen, Information- und Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1271/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.2.2 Anfrage zu Maßnahmen im Jugendbereich
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1292/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.2.3 Besetzung von Schulleiterstellen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1311/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.2.4 Anfrage zum Spielplatz Hartenfelsweg
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1336/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.2.5 Anfrage zur Heizung in der Kindertagesstätte Hartenfelsweg 12
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1337/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**7.2.6 Angriffe eines Mäusebussards auf Personen am Further Weg in Worringen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1338/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Reinigung und regelmäßige Entsorgung der überfüllten Abfallkörbe am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof 1944/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

8.1.2 Ordnungsgemäße, der Verkehrssicherheit entsprechende Fertigstellung der Abschlussarbeiten des Deichbaues im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln 2093/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

8.1.3 Beleuchtung Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Willi-Suth-Allee Richtung Busbahnhof 2343/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

8.1.4 Wochenmarkt im Stadtbezirk Chorweiler, Liverpoolscher Platz 2218/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.2.1 Abwahl des Bezirksbürgermeisters Gemeinsamer Antrag AN/1061/2008

Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld lässt zunächst über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Im Anschluss daran erfolgt die Abwahl wie beantragt in geheimer Wahl.

Nach erfolgter Abwahl übernimmt Herr Plum als Altersvorsitzender die Sitzungsleitung.

Beschluss über den vorliegenden Antrag:

Der Bezirksbürgermeister Hans-Heinrich Lierenfeld wird abgewählt.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss über den vorliegenden Antrag:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (2), der Fraktion pro Köln (2), den Stimmen von Herrn Koch, Herrn Fahnenstich, Herrn Plum, Herrn Kerpen, Frau Reiff (CDU) und der Stimme von Herrn Wernig (Die Linke.Köln) gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld, Frau Lierenfeld-Welter (CDU), und Herrn Birkholz (FDP)

Wahlergebnis nach geheimer Wahl:

19 abgegeben Stimmen davon:
14 Stimmen für die Abwahl
3 Stimmen gegen die Abwahl
2 Enthaltungen

Damit ist der Bezirksbürgermeister Herr Lierenfeld abgewählt.

**8.2.2 Wahl des Bezirksbürgermeisters; Wahl der ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/1173/2008**

Laut Antrag soll eine Listenwahl für die Wahl des Bezirksbürgermeisters und des ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters durchgeführt werden. Als Kandidaten der Liste 1 sind Herr Kircher als Bezirksbürgermeister und Frau Reiff als erste stellvertretende Bezirksbürgermeisterin aufgestellt.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld schlägt vor, über die zwei Positionen getrennt abzustimmen. Ferner möchte er wissen, ob Herr Kircher sein Amt als erster stellvertretender Bezirksbürgermeister niederlegt, da ansonsten diese Position nicht neu gewählt werden kann.

Bezirksvertreter Herr Kircher legt sein Amt als stellvertretender Bezirksbürgermeister nieder, damit die beantragte Listenwahl durchgeführt werden kann.

Sowohl Herr Kircher, wie auch Bezirksvertreter Herr Koch und Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge fordern, dass wie beantragt eine Listenwahl durchgeführt wird.

Bezirksvertreter Herr Schöppe unterstützt den Vorschlag von Herrn Lierenfeld über die zwei Positionen getrennt abzustimmen.

Herr Lierenfeld beantragt geheim darüber abzustimmen, ob per Listenwahl oder per Einzelabstimmung gewählt wird.

Nachdem in geheimer Abstimmung mehrheitlich dafür gestimmt wurde, dass die Wahl über eine Listenwahl erfolgt, gibt Herr Lierenfeld bekannt, dass er auf Liste 2 kandidiert.

Aufgrund des Wahlergebnisses gibt Herr Plum bekannt, dass Herr Kircher als Bezirksbürgermeister und Frau Reiff als erste stellvertretende Bezirksbürgermeisterin gewählt sind.

Herr Lierenfeld erläutert, dass dies nicht richtig ist. Die Listenwahl erfolgt folgendermaßen:

- Es gibt zwei Listen.
- Die stärkste Liste stellt den Bezirksbürgermeister.
- Anschließend werden die Stimmen dieser Liste nach d'Hondt geteilt, und die Stimmen der zweiten Liste gegenübergestellt.

Frau Reiff ist nicht als erste stellvertretende Bezirksbürgermeisterin gewählt, da Stimmengleichheit besteht. Bei Stimmengleichheit entscheidet gem. § 67 Abs. 2 GO NRW dann das vom Bezirksbürgermeister zu ziehende Los.

Herr Plum nimmt die Einführung und Verpflichtung von Herrn Kircher als Bezirksbürgermeister vor.

Danach übernimmt Herr Kircher die Sitzungsleitung.

Herr Kircher gibt bekannt, dass die Positionen des Bezirksbürgermeisters und des ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters im Rahmen einer Einzelabstimmung erneut gewählt werden.

Laut Herrn Lierenfeld kann die von der Bezirksvertretung beschlossene und bereits durchgeführte Listenwahl nicht wieder aufgehoben werden. Er fordert Herrn Kircher in seiner Position als Bezirksbürgermeister auf gemäß der GO NRW den Losentscheid durchzuführen.

Auf die Nachfrage von Herrn Kircher, ob sich Herr Lierenfeld erneut zur Wahl stellt, und wenn ja für welche Position, erläutert Herr Lierenfeld, dass die Durchführung einer erneuten Wahl nach der GO NRW nicht möglich ist. Die Bezirksvertretung hat die Durchführung einer Listenwahl beschlossen, und nach dieser ist Herr Kircher als Bezirksbürgermeister gewählt. Es geht nun nur noch um die Position des ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters. Daher stellt sich die Frage, ob er sich erneut zur Wahl stellen will überhaupt nicht, da die Wahl bereits durchgeführt ist und ein Wahlergebnis bereits vorliegt. Somit möchte er nicht erneut zur Wahl aufgestellt werden. Die nachfolgende Wahl wird von Herrn Lierenfeld angefochten.

Herr Stadtdirektor Kahlen erläutert, dass die Frage für welches Amt Herr Lierenfeld im Rahmen der Listenwahl kandidiert hat von ihm vor der Wahl nicht eindeutig beantwortet wurde. Daher besteht nun eine Unklarheit für die Position des ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters. Tatsächlich hat Herr Lierenfeld auf der Liste 2 auf Position 1 kandidiert, dies hat deutlich gemacht, dass Herr Lierenfeld für das Amt des Bezirksbürgermeisters kandidiert hat. Dies ist jedoch an der Mehrheit der Stimmen gescheitert. Nun stellt sich die Frage, ob er damit nun automatisch für die Position des ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters in Frage kommt. Wenn vor der Wahl deutlich gewesen wäre, dass er auch für die Position des ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters kandidiert, müsste selbstverständlich nach der GO NRW nun das Los gezogen werden.

Herr Kahlen schlägt vor um eine Klarheit zu erreichen, die Listenwahl per Beschluss rückgängig zu machen und eine Einzelabstimmung für beide Positionen durchzuführen, weil dann ganz deutlich wird, welcher Kandidat für welche Position kandidiert. Es besteht durchaus die Möglichkeit für beide Positionen anzutreten, wenn der erste Wahlgang dies erlaubt.

Herr Lierenfeld entgegnet nochmals, dass dies nach der GO NRW nicht rechtens ist. Er hat im Rahmen der Listenwahl auf Liste 2 als Spitzenkandidat kandidiert, und diese dann durchgeführte Wahl hat nun Bestand. Er weist nochmals darauf hin, dass er das Verfahren anfechten wird.

Herr Kahlen erklärt, dass der erste Wahlgang zu Beginn einer Ratsperiode nach dem Minderheitenschutz in Form einer Listenwahl durchgeführt wird. Für die Nachwahl gibt es diesen Minderheitenschutz dennoch nicht mehr, die Wahl erfolgt dann nach § 50 Abs. 2 GO NRW (Mehrheitswahlrecht). In diesem Fall ist die Mehrheitswahl nach § 50 Abs. 2 GO NRW getrennt nach den einzelnen Positionen der rechtmäßige Weg.

Herr Koch beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Listenwahl zurückzunehmen und eine Einzelabstimmung durchzuführen.

Bezirksvertreter Herr Becker unterstützt den Antrag im Namen der SPD-Fraktion.

Herr Lierenfeld erklärt, dass die Wahl nach § 67 GO NRW abgewickelt wird, und nicht wie von Herrn Kahlen dargestellt nach § 50 Abs. 2 GO NRW. Er erklärt noch mal, dass er eine Neuwahl anfechten wird. Zudem müsste vor einer erneuten Wahl der neu gewählte Bezirksbürgermeister Herr Kircher von seinem Amt zurücktreten.

Herr Kircher lässt über den Antrag von Herrn Koch abstimmen.

Da der Antrag mehrheitlich beschlossen wurde, erläutert Herr Kircher im Anschluss, dass im Rahmen einer Einzelabstimmung er für die Position als Bezirksbürgermeister kandidiert und Frau Reiff für die Position als erste stellvertretende Bezirksbürgermeisterin.

Herr Kircher tritt als Bezirksbürgermeister zurück, um eine erneute Wahl möglich zu machen.

Herr Plum übernimmt anschließend als Altersvorsitzender die Sitzungsleitung.

Herr Becker schlägt für die Position des Bezirksbürgermeisters Herrn Kircher vor.

Herr Schöppe schlägt Herrn Lierenfeld vor.

Herr Lierenfeld gibt bekannt, dass er nicht kandidiert, da die erste Wahl weiterhin Gültigkeit besitzt.

Herr Plum fasst zusammen, dass es für die Wahl des Bezirksbürgermeisters nur einen Kandidaten gibt nämlich Jürgen Kircher.

Aufgrund des Wahlergebnisses gibt Herr Plum bekannt, dass Herr Kircher als Bezirksbürgermeister gewählt ist.

Nachdem Herr Kircher die Wahl angenommen hat, nimmt Herr Plum die Einführung und Verpflichtung von Herrn Kircher als Bezirksbürgermeister vor.

Danach übernimmt Herr Kircher wieder die Sitzungsleitung.

Herr Becker schlägt für die Position der ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Frau Reiff vor.

Herr Kircher fasst zusammen, dass es für die Wahl der ersten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin nur eine Kandidatin gibt nämlich Frau Reiff.

Aufgrund des Wahlergebnisses gibt Herr Kircher bekannt, dass Frau Reiff als erste stellvertretende Bezirksbürgermeisterin gewählt ist.

Nachdem Frau Reiff die Wahl angenommen hat, nimmt Herr Kircher die Einführung und Verpflichtung von Frau Reiff als erste stellvertretende Bezirksbürgermeisterin vor.

Herr Lierenfeld bittet Herr Kahlen um Prüfung, ob es rechtens ist, dass der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Kircher in der Vergangenheit die Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen sowie die Verwaltung zu gemeinsamen Gesprächen eingeladen hat.

Herr Lierenfeld macht nochmals deutlich, dass er einen Antrag auf Einzelabstimmung gestellt hat, der mehrheitlich zugunsten der Listenwahl abgelehnt wurde. Daraufhin wurde eine Listenwahl durchgeführt, die dann jedoch nicht akzeptiert wurde. Dann wurde per Beschluss doch eine Einzelabstimmung durchgeführt. Dieser Beschluss ist laut Herrn Lierenfeld jedoch unrechtmäßig und wird daher von ihm angefochten. Herr Lierenfeld hält den ganzen Wahlablauf für sehr fragwürdig, und wird dies auch nochmals schriftlich anfechten.

Herr Koch und Herr Becker beantragen den Übergang zum nächsten TOP bzw. Herr Becker beantragt zunächst den TOP 9.2.7 zu behandeln, da Herr Kahlen zu diesem TOP berichten möchte.

Laut Herrn Lierenfeld ist es nicht möglich den TOP 9.2.7 vorzuziehen, da dies zu Beginn der Sitzung bei der Abstimmung über die Tagesordnung so nicht beschlossen wurde.

Herr Kircher lässt darüber abstimmen, ob der TOP 9.2.7 vorgezogen wird.

Der TOP 9.2.7 wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen (2), den Stimmen von Herrn Koch, Herrn Fahnenstich, Herrn Plum, Herrn Kerpen, Frau Reiff (CDU), Herrn Wernig (Die Linke.Köln) gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln (2) und den Stimmen von Herrn Lierenfeld, Frau Lierenfeld-Welter bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP) vorgezogen.

Geheime Abstimmung darüber, ob der Bezirksbürgermeister und der stellv. Bezirksbürgermeister per Einzelabstimmung oder per Listenwahl gewählt wird:

Abstimmungsergebnis:

19 abgegebene Stimmen davon:

12 Stimmen für die Listenwahl
6 Stimmen für die Einzelabstimmung
1 Enthaltung

Damit wird per Listenwahl abgestimmt.

Vor der Wahl tritt Herr Kircher als 1. stellv. Bezirksbürgermeister zurück.

Wahl des Bezirksbürgermeisters / Wahl des stellv. Bezirksbürgermeisters per Listenwahl:

Wahlergebnis:

19 abgegebene Stimmen davon:

12 Stimmen für die Liste 1 (1. Jürgen Kircher, 2. Katharina Reiff)
6 Stimmen für die Liste 2 (1. H.H. Lierenfeld)
1 Enthaltung

Damit ist Herr Kircher als Bezirksbürgermeister gewählt.

Abstimmung darüber, dass die durchgeführte Wahl per Listenwahl zurückgenommen wird, und eine neue Wahl per Einzelabstimmung durchgeführt wird:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (2), den Stimmen von Herrn Koch, Herrn Fahnenstich, Herrn Plum, Herrn Kerpen, Frau Reiff (CDU) gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln (2), den Stimmen von Herrn Lierenfeld, Frau Lierenfeld-Welter (CDU) und Herrn Birkholz bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

Vor der Wahl tritt Herr Kircher als Bezirksbürgermeister zurück.

Wahl des Bezirksbürgermeisters per Einzelabstimmung (Kandidat: Jürgen Kircher):

Wahlergebnis:

14 abgegebenen Stimmen davon:

13 Stimmen für Herrn Kircher
1 Enthaltung

Damit ist Herr Kircher als Bezirksbürgermeister gewählt.

Wahl des stellv. Bezirksbürgermeisters per Einzelabstimmung (Kandidatin: Katharina Reiff):

Wahlergebnis:

14 abgegebene Stimmen davon:

- 12 Stimmen für Frau Reiff
- 1 Stimme gegen Frau Reiff
- 1 Enthaltung

Damit ist Frau Reiff als 1. stellv. Bezirksbürgermeisterin gewählt.

**8.2.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion
und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1364/2008**

Bezirksbürgermeister Herr Kircher ergänzt den Antrag dahingehend, dass die Seniorenvertretung Chorweiler für die Durchführung des Seniorennachmittags mit 3.000,- € bezuschusst wird.

Bezirksvertreter Herr Schöppe wird sich enthalten, da ihm davon im Vorfeld nichts bekannt war.

Herr Kircher möchte wissen, ob die Fraktion pro Köln den Antrag der Seniorenvertretung nicht erhalten hat, da dieser grundsätzlich vom Büro des Bezirksbürgermeisters verteilt wird, und daher bekannt sein müsste.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld erklärt, dass alle Anträge auf bezirksorientierte Mittel durch das Büro des Bezirksbürgermeisters an alle Fraktionen und alle Einzelmandatsträger verteilt werden, somit auch den Antrag der Seniorenvertretung.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
AWO Kindertagesstätte Am Donatushof	Neugestaltung des Außen- geländes	1.500,00 Euro
Jugendfreizeitwerk	Kanu-Projektstage an der Ruhr	1.500,00 Euro
Simultanhalle	Trockenbau und Elektro- arbeiten	2.000,00 Euro
Jugendcafe Chorweiler e.V.	Chorweiler Sommeraktion	3.000,00 Euro
Internationaler Bund	Nachbarschaftsfest Chorweiler Nord	310,00 Euro
Seniorenvertretung Chorweiler	Seniorennachmittag	3.000,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (Fraktion pro Köln)

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

**8.3.1 Abfallbehälter im Seeberg-Park
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0817/2008**

Es wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld und Frau Lierenfeld-Welter (CDU) beschlossen, den TOP in die nächste Sitzung zu vertagen.

**8.3.2 Überprüfung und Neuprogrammierung der Ampelschaltung Edsel Ford Str.-
Oranjarahof Str. - Einfahrt Ford Entwicklungszentrum
Prüfantrag der CDU-Fraktion
AN/1247/2008**

Es wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld und Frau Lierenfeld-Welter (CDU) beschlossen, den TOP in die nächste Sitzung zu vertagen.

**8.3.3 Barrierefreiheit - Bordsteinabsenkung
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1248/2008**

Es wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld und Frau Lierenfeld-Welter (CDU) beschlossen, den TOP in die nächste Sitzung zu vertagen.

**8.3.4 Signalanlagen Neusser Landstr. Kreuzung A sternweg / Akeleiweg
Prüfantrag der SPD-Fraktion
AN/1270/2008**

Es wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld und Frau Lierenfeld-Welter (CDU) beschlossen, den TOP in die nächste Sitzung zu vertagen.

8.3.5 Mögliche Verschlechterung der Parksituation im Bereich des Wendeham-

**mers Riphanstrasse, Seeberg
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion
AN/1335/2008**

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erklärt, dass für dieses ehemalige Kindergartengrundstück eine Bauvoranfrage vorliegt. Die Planung sieht so aus, dass die notwendigen Stellplätze auf dem eigenen Grundstück gemäß § 51 Landesbauordnung nachgewiesen werden. Somit ist eine Inanspruchnahme von Stellplätzen im öffentlichen Straßenland nicht möglich.

Bezirksvertreter Herr Koch zieht den Antrag zurück.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**9.1.1 Widmung eines Teilstücks der Forststraße ("Waldweg")
2165/2008**

Bezirksvertreter Herr Becker befürchtet, dass die Bürger mit dieser Widmung zukünftig für die Reinigung des Waldweges im Rahmen der Straßenreinigungssatzung zahlen müssen. Daher schlägt er vor, dass der Beschluss folgendermaßen ergänzt wird:
Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung, dass die Reinigungsverpflichtung auf den Anlieger übertragen wird.
Damit bleiben die privaten Hinteranlieger von Zahlungs- und Reinigungsverpflichtung verschont, da sich die angrenzenden Grundstücke im städtischen Besitz befinden.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erklärt, dass die Grundstücke der Forstverwaltung gehören, und dass die Anwohner die Reinigung ausdrücklich wünschen, da Waldwege grundsätzlich nicht gereinigt werden. Bei der vorliegenden Beschlussvorlage handelt es sich zunächst einmal um den ersten Schritt nämlich um die Widmung. Der zweite Schritt nämlich die Aufnahme in die Straßenreinigungssatzung erfolgt mit einer separaten Beschlussvorlage, in der dann entschieden werden kann, ob eine Anliegerreinigung oder eine Reinigung durch die AWB mit entsprechenden Gebühren erfolgen soll.

Bezirksvertreter Herr Becker zieht seinen Ergänzungsantrag zurück.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, das Teilstück der Forststraße („Waldweg“) in Köln-Heimersdorf von der Heimersdorfer Straße bis zum Koniferenpfad (Gemarkung Longe-rich, Flur 21, Flurstücke 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605 und 2607) als Gemeindestraße mit der Beschränkung auf den Verkehr durch Fußgänger und Radfahrer gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und der Fraktion pro Köln

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

9.2.1 Hauptschulsituation in Pesch und Heimersdorf - Auflösung der GHS Schulstraße 16-18 (Pesch) zum 31.07.2011 - Erweiterung der GHS Volkhovener Weg 140 (Heimersdorf) von 3 auf 4 Züge ab 01.08.2008 1209/2008

Bezirksvertreter Herr Kerpen erläutert, dass die Schulkonferenz und der Eilausschuss zwar zugestimmt haben, laut den der Beschlussvorlage beigefügten Anlagen 1 und 2 haben sie jedoch Änderungen bzw. Bedenken geäußert. Herr Kerpen möchte daher wissen, ob diesen Rechnung getragen wird.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld spricht sich gegen diese Beschlussvorlage aus, da seiner Meinung nach beide Standorte weiterhin erhalten bleiben sollten. Es kann nicht sein, dass wegen eines Streites innerhalb des Schulzentrums Pesch der Standort der Hauptschule aufgegeben wird. Die Schülerzahlen der Hauptschule in Pesch sind bereits rückläufig, da die Schüler bereits nach Bocklemünd ausweichen.

Auf den Hinweis von Bezirksbürgermeister Herrn Kircher, dass die entsprechende Zustimmung der Schulkonferenz bereits vorliegt, erläutert Herr Lierenfeld, dass darüber hinaus dennoch politisch entschieden werden sollte, was für den Stadtbezirk Chorweiler sinnvoll ist.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte zur Ursula-Kuhr-Schule darauf hinweisen, dass für den Einstieg in den Ganztagsbetrieb noch bestimmte Rahmenbedingungen notwendig sind, und der Ganztagsbetrieb wiederum Voraussetzung dafür ist, dass die Hauptschule erfolgreich arbeiten kann. Ansonsten sollte man die Entscheidung der Schulkonferenz auch in der Politik akzeptieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftshauptschule Schulstraße 16-18 (Konrad-Adenauer-Schule) in Pesch wird zum 31.07.2011 geschlossen. Die Schule nimmt ab dem Schuljahr 2008/09 keine Anmeldungen mehr für den Jahrgang 5 an.
2. Die Gemeinschaftshauptschule Volkhovener Weg 140 (Ursula-Kuhr-Schule) in Heimersdorf wird ab 01.08.2008 von 3 auf 4 Züge erweitert.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Es liegt im dringenden öffentlichen Interesse, dass der Schulträger nicht durch einge-

legte Rechtsmittel Einzelner gegen die Auflösung der Schule zu einem erheblichen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand durch die Weiterführung der Hauptschule über den geplanten Zeitpunkt hinaus für die Dauer eines möglicherweise mehrjährigen Rechtsmittelverfahrens gezwungen wird. Im Übrigen liegt es im Interesse der Eltern, dass rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2008/09 Klarheit über das Hauptschulangebot in Pesch und Heimersdorf besteht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld und Frau Lierenfeld-Welter (CDU) bei Enthaltung der Fraktion pro Köln, Frau Reiff (CDU) und Herrn Birkholz (FDP)

9.2.2 6. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Deutz, Severinsviertel, Weiß, Sülz/ Klettenberg, Nippes, Worringen, Porz- Eil, Poll, Brück, Dellbrück, Mülheim 2026/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion pro Köln und Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

9.2.3 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9 0786/2008

Für Bezirksvertreterin Frau Reiff bedeutet ein Leuchtenkonzept prinzipiell eine Vereinheitlichung der Leuchten. Sie möchte wissen nach welchen Kriterien die Leuchten für die einzelnen Ortsteile ausgesucht worden sind.

Bezirksvertreter Herr Birkholz bemängelt, dass für die im Stadtbezirk vorgesehenen Schirmhängeleuchten einarmig der Vorlage kein Muster beigefügt ist. Er bittet dies nachzuholen.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Thujaweg in Köln-Volkhoven/Weiler
1718/2008**

Laut Bezirksvertreterin Frau Reiff ist grundsätzlich gegen eine Bebauung in diesem Bereich nichts einzuwenden, jedoch erscheint ihr die Anzahl der Häuser sehr massiv. Da auch ein

städtisches Grundstück in Anspruch genommen werden soll, möchte Frau Reiff wissen, ob dieses bereits käuflich erworben wurde, wenn ja, wie groß dieses ist und wie viele Häuser darauf vorgesehen sind.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erklärt, dass das städtische Grundstück selbstständig nicht bebaubar ist, nicht einmal für eine Einzelhausbebauung, da es zu schmal ist, und daher die Abstandsflächen nach der Landesbauordnung nicht eingehalten werden können. Zu der geplanten Dichte der Bebauung erläutert Herr Flucht, dass sich auf der rechten Seite eine massive gewerbliche Bebauung anschließt, die straßenseitig orientierte Bebauung wird durch Doppelhäuser geprägt und gegenüberliegend der Eisenbahn ist die Bebauung durch Reihenhausbebauung noch stärker verdichtet. Somit sind die Grundstückgrößen von ca. 250 bis 300 m² ausreichend, d.h. es konnten nicht nur Einzel- und Doppelhäuser sondern auch Hausgruppen zugelassen werden. Vom städtebaulichen Erscheinungsbild ist die geplante Bebauung und Anordnung der Häuser der Umgebung angemessen.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter befürwortet die Bebauung, da sie dem Wunsch der Bezirksvertretung entspricht, dass Baulücken aufgefüllt werden, anstatt dass neues Bauland erschlossen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen den südlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Blockstraße Haus-Nrn. 47 - 61, Bahnstrecke Köln - Düsseldorf, nördliche Grundstücksgrenze des Grundstücks Thujaweg Haus-Nr. 26 ab einer Tiefe von ca. 45 m parallel zum Thujaweg —Arbeitstitel: Thujaweg in Köln-Volkhoven/Weiler— einzuleiten mit dem Ziel, eine Einfamilienhausbebauung in Form von vier Hausgruppen und zwei Doppelhäusern mit insgesamt 16 Wohneinheiten in I-geschossiger Bauweise mit zugehöriger Erschließung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.5 15 Minuten kostenfreies Parken 3155/2006

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

9.2.6 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2008 0705/2008

Laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge sind bei den Maßnahmenvorschlägen für den Stadtbezirk 6 im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken krasse Missverhältnisse festzustellen. Sie möchte wissen wie sich dieses Missverhältnis erklärt. Ihre Meinung nach gibt es durchaus noch mehr Straßen im Stadtbezirk 6 die aufgelistet werden müssten.

Bezirksvertreter Herr Koch schließt sich dem an, und ergänzt, dass insgesamt 13 Mio. Euro zur Verfügung stehen, der Stadtbezirk 6 jedoch nur mit 550.000,- Euro berücksichtigt wird. Bezüglich der Maßnahme auf der Alten Römerstr. möchte Herr Koch wissen, wie weiter vorgegangen wird.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass die aufgelisteten Vorschläge nur als Bedarfsfeststellung bzw. -anmeldung für Maßnahmen die über 100.000,- Euro liegen dienen, d.h. es wird eine Vorbereitungszeit benötigt. Daher ist für den Stadtbezirk 6 im Jahr 2008/2009 nur eine Maßnahme angemeldet worden. Die Maßnahmen aus dem Jahr 2007 sind noch nicht abgearbeitet worden. Bezüglich der Alten Römerstr. steht man kurz vor der Einleitung des Vergabeverfahrens. Es ist damit zu rechnen, dass der Baubeginn im Herbst 2008 erfolgt. Weitere nötige Maßnahmen werden selbstverständlich kontinuierlich weiter angemeldet.

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor, die Beschlussvorlage in die nächste Sitzung zu vertagen, um abklären zu können bei welchen Straßen darüber hinaus noch Handlungsbedarf besteht.

Laut Herrn Tkotz würde eine Verschiebung in die nächste Sitzung das ganze Verfahren blockieren. Es können auch nach erfolgter Beschlussfassung noch Ergänzungen aufgenommen werden.

Zu der Maßnahme auf dem Thenhover-Escher-Weg möchte Bezirksvertreterin Frau Reiff nicht nur geprüft haben, ob eine Markierung für den Radverkehr aufgebracht werden kann, sie fordert, dass diese Markierung tatsächlich aufgebracht wird.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor, dass Herr Tkotz aufgefordert wird eine Auflistung der defekten Straßen im Stadtbezirk 6 vorzunehmen, und dieser der Bezirksvertretung zur Verfügung zu stellen, da dies nicht Aufgabe der Bezirksvertretung sein kann.

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte nicht nur geprüft haben, ob eine Markierung für den Radverkehr möglich ist, sondern dass auch der Vollausbau eines Radweges geprüft wird.

Laut Herrn Tkotz wird der Ausbau eines separaten Radweges zwar geprüft, aufgrund der geringen Grundstücksbreiten im Rahmen des öffentlichen Straßenlandes ist die Anlegung aber eher unwahrscheinlich.

Frau Reiff fordert, dass unabhängig von der weiteren Prüfung zur Einrichtung eines gesonderten Radweges, zunächst einmal eine Markierung für den Radverkehr aufgebracht wird.

Frau Wittsack-Junge schlägt vor den Beschluss um den Vorschlag den Frau Reiff vorgebracht hat zu ergänzen.

Herr Tkotz weist daraufhin, dass auch die Aufbringung der Markierung zunächst rechtlich geprüft werden muss.

Herr Koch schlägt vor, dass auch der Vorschlag von Herrn Kircher bezüglich der Auflistung der defekten Straßen durch Herrn Tkotz als Ergänzung in den Beschluss aufgenommen wird, da dies tatsächlich nicht Aufgabe der Bezirksvertretung sein kann, dafür ist die Verwaltung zuständig.

Laut Herrn Tkotz ist es zwar möglich die Straßen aufzulisten, das Problem ist jedoch die Abarbeitung der Schäden, so dass eine Auflistung nicht weiterhilft.

Bezirksvertreter Herr Lierenfeld beantragt, dass über die Vorlage mit den entsprechenden Ergänzungen beschlossen wird, und dass die Sitzung anschließend beendet wird und die

noch nicht behandelten TOP's auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen werden.

Herr Koch weist daraufhin, dass einige Vorlagen noch vor der Sommerpause beschlossen werden müssen, daher ist die Beendigung der Sitzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Herr Hanfland schlägt vor, dass die von der Verwaltung zu fertigende Auflistung auch eine Priorität enthält.

Herr Becker zieht seinen Antrag auf Schiebung der Vorlage in die nächste Sitzung zurück.

Herr Kircher lässt zunächst über den Antrag von Herrn Lierenfeld abstimmen. Dieser wird mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Lierenfeld, Frau Lierenfeld-Welter (CDU), Herrn Schöppe (pro Köln) und Herrn Birkholz (FDP) abgelehnt.

Herr Koch findet es ungeheuerlich, dass seitens Herrn Lierenfeld und Frau Lierenfeld-Welter die Sitzung massiv in die Länge gezogen wurde, und nun wo sich die Bezirksvertretung in der Verantwortung sieht verschiedene dringend notwendige Vorlagen abzuarbeiten, die Sitzung verlassen.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einstimmig damit einverstanden die beiden vorgeschlagenen Ergänzungen mit in den Beschluss aufzunehmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2008 (entsprechend der Anlagen für die Bezirke 1 – 9) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.

Zusätzlich beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler, dass auf dem Thenhover-Escher-Weg zunächst eine Markierung für den Radverkehr aufgetragen wird, und zusätzlich geprüft wird, ob der Ausbau eines separaten Radweges erfolgen kann.

Zudem wird die Verwaltung aufgefordert eine Auflistung über die Straßen im Stadtbezirk zu fertigen, die sanierungsbedürftig sind mit einem Hinweis auf die Priorität.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.7 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa 1766/2008

Stadtdirektor Herr Kahlen erläutert, dass sich der Rat im Jahr 2003 für den Zentralismus entschieden hat, d.h. Abbau von wichtigen Dienstleistungsfunktionen in den Bezirken. Im Jahr 2005 hat der Rat eine Änderung dieser Linie vorgegeben, dennoch waren zu diesem Zeitpunkt schon viele Dienstleistungen abgebaut. Mit dem nun vorliegenden Konzept wird dies wieder korrigiert. Es soll nun wieder in allen Bezirken die gleiche Dienstleistungspalette vor allem im Jugend-, Ordnungs- und Ausländerbereich angeboten werden. Darüber hinaus soll der Bürgerservice ausgeweitet werden mit längeren Sprechzeiten. Dies muss von den Mitarbeitern in den Bezirken mitgetragen werden. Der Bürgeramtsleiter wird Ansprechpartner bei Beschwerden, Kritik, Anregungen etc. für den gesamten Dienstleistungsbereich bei gleichzei-

tiger fachlicher Schlussverantwortung der jeweiligen Ämter, und garantiert damit kurze Wege für den Bürger. Das Konzept unterteilt sich in vier Stufen, wobei die Infrastruktur auf dem Weg der Kundenorientierung unterstützt werden muss. Für alle Kundenbeziehungen (Telefon, Brief, Internet, persönliche Vorsprache) muss eine Infrastruktur aufgebaut werden, damit die komplette Dienstleistungspalette im Bezirk erreichbar ist. Zudem soll ein erhöhter Technologieinsatz erfolgen z.B. durch den Einsatz von EC-Cash-Geräten an allen Schaltern der Meldehalle nach dem Prinzip der kurzen Wege. Die vom Rat geforderte Kostenneutralität konnte mit dem vorliegenden Konzept nicht eingehalten werden. Das Konzept entspricht jedoch den zukünftigen Anforderungen die die Europäische Union an die Stadt stellt (z.B. einheitlicher Ansprechpartner, ortsunabhängiger Zugang dank Internet). Diese Form der Bürgerorientierung mit einer größeren Kundenorientierung und einer größeren Mobilität wird zukünftig europaweiter Standard sein. Es handelt sich um eine langfristige Neuausrichtung.

Die Frage von Bezirksvertreter Herr Plum, ob der Bereich der Unterhaltsvorschusskasse auch wieder in den Bezirk zurückverlegt wird, wird von Herrn Kahlen bestätigt.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter möchte wissen wie viele Stellen aufgrund dieses Konzepts eingespart werden.

Herr Kahlen erklärt das der Grundsatz der Kostenneutralität nicht beachtet wurde. Wenn mit einer Reform 60 Mio. Euro eingespart werden sollen, dann kann ein veränderter Weg wieder zurück zur Dezentralisierung nicht zum Nulltarif erreicht werden. Es sind 33 neue Stellen im konkreten Bürgerservice in den Meldehallen und für die Weiterentwicklung des Systems nochmals 17 teils befristete Stellen vorgesehen. Die jetzt geleistete Entwicklungsarbeit wird jedoch dazu beitragen den Bürgerservice generell zu verbessern, da die technische Infrastruktur in allen Bereichen nützlich sein wird. Je einfacher es im direkten Kundenkontakt ist, je komplexer muss die Verwaltung im hinteren Bereich arbeiten.

Bezirksvertreter Herr Becker befürwortet die Dezentralisierung, und dass damit wieder mehr Bürgerservice im Bezirk angeboten wird, auch wenn dies mit Kosten verbunden ist.

Frau Lierenfeld-Welter möchte nochmals wissen, wie viele Stellen durch die elektronischen Systeme eingespart werden, diese Frage wurde nicht beantwortet.

Laut Herrn Kahlen lässt sich diese Frage zurzeit noch nicht beantworten. Derzeit ist der Bürgerservice im Rahmen der Zentralisierung heruntergefahren, daher muss davon ausgegangen werden, dass bei einer Erhöhung des Bürgerservices der Personalbedarf steigt und ein Stellenabbau unwahrscheinlich ist.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge begrüßt grundsätzlich eine Dezentralisierung und damit eine Steigerung des Bürgerservices. Da ihre Fraktion jedoch noch Beratungs- und Abstimmungsbedarf hat, wird sich ihre Fraktion enthalten.

Bezirksvertreter Herr Koch begrüßt die geplanten kurzen Wege für die Bürger.

Für Bezirksvertreter Herrn Kerpen ist Voraussetzung für das Gelingen, dass die Mitarbeiter entsprechend geschult werden.

Herr Kahlen berichtet, dass zurzeit Gespräche mit den Mitarbeitern der Meldehallen geführt werden, damit das Konzept nicht an den Mitarbeitern scheitert. Die Bereitschaft die geplanten Schulungen zu besuchen ist vorhanden. Man ist zudem heutzutage in der Lage, das Wissensmanagement direkt an einzelne Arbeitsplätze zu geben. Als Beispiel ist hier die erfolgreiche Arbeit im Callcenter zu nennen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das beigefügte Konzept „Optimierte Dienstleistung – im Bezirk und im modernen Europa“ und beauftragt die Verwaltung, die Stufen 1 bis 3 des Konzeptes sofort umzusetzen. Der AVR erhält halbjährlich einen Sachstandsbericht über die Entwicklung des Bürgerservice bei der Stadt Köln.

Die notwendigen Finanzmittel wurden im Rahmen des Veränderungsnachweises in den Haushaltsplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen und der Fraktion pro Köln

**9.2.8 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008**

Der TOP wurde mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe (pro Köln) in die nächste Sitzung vertagt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge kommt zurück auf das Interfraktionelle Gespräch am Escher See, und der dortigen Zusage, dass bestimmte Lärmwerte eingehalten werden. Mittlerweile liegen jedoch aus der Bevölkerung Beschwerden wegen Lärmbelästigung durch Musik vor, es hat sich auch bereits eine Interessengemeinschaft gebildet und es liegen auch schon Unterschriftenlisten vor. Sie bittet um Stellungnahme seitens des Sportamtes, und darum dass Gespräche mit den Betreibern stattfinden, indem die Betreiber aufgefordert werden die Lärmgrenzwerte einzuhalten.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher weist auf die Stellungnahme der Verwaltung unter TOP 10.2.8 zu diesem Thema hin.

Laut Bürgeramtsleiter Herrn Wieser ist bereits eine entsprechende Bürgerversammlung terminiert.

Bezirksvertreterin Frau Reiff ergänzt, dass der Termin am 27.06.08 um 18 Uhr im Schulzentrum Pesch ist.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2007

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.4 Wegekreuz -Alte Römerstr./Mennweg- 2283/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Koch weist darauf hin, dass die Einsegnung am 14.09.2008 stattfindet.

10.2.5 DFB-Projekt "1.000 Mini-Spielfelder" 2358/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.6 Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf Köln - Chorweiler - S- Bahnstation Chorweiler Nord 2191/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Laut Bezirksvertreter Frau Reiff und Herr Kerpen hat der Ausschuss Wohnen und Bauen sowie der Finanzausschuss bereits zugestimmt.

10.2.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler 2577/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.8 Aktueller Sachstand zum Betrieb des Badestrandes Escher See
2762/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**11.1.1 Fühlinger See
2477/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

**11.1.2 Vermüllung u. gesundheitsgefährdende Mengen v. Hundekot in Köln-Merkenich, im Bereich Fährgasse, Rheindamm, Kinderspielplatz Rheindamm u. (Hundekot) auf der Landseite des Deichs links von der Fährgasse
2365/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

**11.2.1 Straße "Am Schmalen Damm" in Köln-Worringen
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Fahnenstich**

Bezirksvertreter Herr Fahnenstich hat folgende mündliche Anfrage:

In der Straße „Am Schmalen Damm“ in Köln-Worringen finden seit Monaten Kanalarbeiten der StEB (Stadtentwässerungsbetriebe) statt.

Die Durchfahrt ist für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Fußgänger, gesperrt.

Eine Umgehung ist nur durch einen weitläufigen Umweg durch Worringen möglich.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung:

- 1) Eine Möglichkeit zu schaffen, dass Fußgänger die Baustelle passieren können.
- 2) Diese Verkehrsregelung so schnell wie möglich umzusetzen und einen Termin für diese Maßnahme anzugeben.

11.2.2 Kreuzung Donatusstraße / Gewerbegebiet Pesch Gemeinsame mündliche Anfrage der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen

Bezirksvertreter Herr Becker hat im Namen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen folgende mündliche Anfrage:

Die Bezirksvertretung Stadtbezirk Chorweiler bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler durch den zuständigen Amtsleiter der Straßen und Verkehrstechnik, Herrn Harzendorf und der Fachabteilung Planung, Frau Stolte-Neumann über die geplanten und in der Pressemitteilung angekündigten Veränderungsmöglichkeiten an der Kreuzung Donatusstraße / Gewerbegebiet Pesch informiert zu werden.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung